



Der gemeinsame Ältestenkreis hat beschlossen, den Namen „Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt“ für die fusionierte Gemeinde zu führen.

# gemeinsam

Gemeindebrief



DEZEMBER - FEBRUAR

## Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Wir starten gemeinsam ins neue Jahr mit dem Neujahrsgottesdienst zur Jahreslosung

## Wechsel im Ältestenkreis

Nach der Wahl bis zum 1. Advent werden im Festgottesdienst am 4. Advent alte und neue Älteste gefeiert

## „Werdet Vorübergehende“

Pfarrerin Monika Hautzinger verabschiedet sich aus der Gemeinde

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Ich brauche Ruhe und Heiterkeit der Umgebung und vor allem Liebe, wenn ich arbeite.“ Dieser Spruch stammt von Adalbert Stifter. Ist das nicht ein wunderbarer Grundstock für die Advents- und Weihnachtszeit? Oder ist das doch etwas zu unrealistisch?

Aber um was geht es in diesen Tagen mehr als um die Liebe? Liebe Grüße werden jetzt wieder zum Fest und zum neuen Jahr geschrieben. Heimlichtuerei um Wünsche und Geschenke zeugen von liebevoller Zuneigung. Die Predigten werden von der Liebe handeln, die uns Gott in seinem Sohn Jesus Christus erweist. Und doch machen viele Menschen die Erfahrung, dass es ausgerechnet im Advent und an Weihnachten immer wieder zu Streit und Enttäuschung kommt. Etwas weniger Stress, etwas mehr Gelassenheit und eben Heiterkeit würde sicher helfen.

Apropos Heiterkeit. Trotz der vielen gut gelaunten Nikoläuse und Weihnachtsmänner, die durch Kaufhäuser und Städte drängeln, um uns zu beglücken oder zu verlocken, begegnen mir relativ wenige heitere Zeitgenossen unterwegs. Das mag auch daran liegen, dass wir Menschen schwer beladen sind – nicht nur mit Einkäufen, Paketen, Geschenken, sondern auch mit tiefen

Sehnsüchten, oft überzogenen Erwartungen und ziemlich hohen Ansprüchen an uns selbst. Heiterkeit aber setzt eine gewisse Leichtigkeit voraus, und die kann ich nur da erreichen, wo ich auch mal locker- und loslassen kann. Mir gelingt das zum Beispiel, wenn ich bete und mir dabei bewusst mache, dass ich nicht alles selbst und allein zu bewältigen brauche.

Damit wären wir beim dritten Wunsch Adalbert Stifters, der Ruhe. Schwer zu finden in diesen Tagen, in denen die Weihnachtsklassiker immer und überall unsere Ohren in Beschlag nehmen und von stiller oder gar heiliger Nacht wenig zu spüren ist.

Im Alten Testament wird von Elia und seiner Sehnsucht, Gott zu begegnen, erzählt. Auf dem Berg Karmel wartete und hoffte er. Als ein Sturm aufzog, war sich Elia ganz sicher, dass sich der große Gott darin offenbaren würde. Aber Fehlanzeige. Auf den Sturm folgte ein Erdbeben, und Elia rechnete damit, dass der Allmächtige sich dadurch zeigen würde. Doch wieder wartete er vergebens. Auf das Erdbeben folgte eine Feuersbrunst, aber auch darin fand Elia Gott nicht. Als er schon am Ende seiner Hoffnung angekommen war und nur noch ein laues Lüftchen, ein sanftes Säuseln um sich spürte, da endlich hörte er Gottes Stimme.

Ich wünsche mir, dass wir von Elias Erfahrung lernen, gerade in den kommenden vier Wochen. Denn Ruhe, Heiterkeit und Liebe sind ein verheißungsvolles Rezept für die Advents- und Weihnachtszeit. Ihre Gemeinde bietet Ihnen dafür in Andachten und Gottesdiensten, in Wort und Musik so manche Unterstützung an.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Advent, am Heiligen Abend und beim Jahreswechsel nichts weniger als Ruhe, Heiterkeit und Liebe!

Ihre Pfarrerin Monika Hautzinger



Weihnachtskrippe in der Diakoniekirche Luther

Foto: Judith Natho

## Inhalt

### Seite 2

**Grüß Gott, Inhalt**

### Seite 3+4

**Gottesdienst:** Verabschiedung und Einführung Älteste, Singgottesdienst, Kindergottesdienst, Neujahrsgottesdienst, Feierabendmahl, Allianz-Gottesdienst, Jubelkonfirmation

### Seite 5

**Menschen:** Abschied von Pfarrerin Monika Hautzinger

### Seite 6

**Menschen:** Christine Wurster, Marie-Luise Albrecht, Dank

### Seite 7

**Geistesleben:** Begegnungstag, Basics, Taizé

### Seite 8

**Jugend:** Konfirmandenvorstellung, Jugendbibelkreis

### Seite 9

**Diakonie:** Brot für die Welt, Kaffee&Kleider, Sonntagseinladung, Kuchen für Vesperkirche

### Seite 10 + 11

**Gottesdienste:** Dezember bis Februar

### Seite 12

**Kindergärten:** Familienbegleiterin, Kita Käfertalerstraße, Sicher zur Kita

### Seite 13

**Kinder:** Kinderkirchennacht, Krabbelgruppe, Gottesdienst für kleine Leute

### Seite 14

**Aktives Leben:** Kaffee&Kleider, Lebendiger Adventskalender

### Seite 15

**Kirchenmusik:** Festlich-musikalische Gottesdienste, Weihnachtsoratorium

### Seite 16

**Musik/Vermischtes:** Musikwelten, Stroseridder

### Seite 17

**Aus den Kirchenbüchern**

### Seite 18

**Gruppen – Kreise – Treffpunkte**

### Seite 19

**Kontakt – Beratung**

### Seite 20

**Aktuell:** Christentum und Islam



# Verabschiedung und Einführung Älteste

## Festgottesdienst am 4. Advent mit Dienstgruppe und musikalischer Begleitung

Am Sonntag, den 4. Advent, werden in einem Festgottesdienst in der Melanchthonkirche die „alten“ Ältesten verabschiedet und die neu gewählten Kirchenältesten in ihr Amt eingeführt. In den kommenden sechs Jahren obliegt ihnen die Aufgabe, unsere Gemeinde mit der Dienstgruppe gemeinsam zu leiten. Im Anschluss bietet sich bei einem Empfang Gelegenheit zu Kontakt und Gespräch mit den neuen Ältesten.

Der Gottesdienst wird von der Dienstgruppe mit Pfarrerin

Judith Natho, Pfarrerin Monika Hautzinger, Pfarrer Peter Geißert und Diakonin Andrea Weiß sowie mit der musikalischen Begleitung durch Antonia Schuchardt, Sopran, und Blockflöten unter der Leitung von Ina Schuchardt-Groth gemeinsam gestaltet. Dabei erklingen Weihnachtsarien von Telemann und Bach.

In den anderen Kirchen und Gottesdienstorten der Gemeinde findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt. Alle Gemein-

deglieder sind eingeladen, den neuen Ältestenkreis der frisch fusionierten Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt mit einzuführen.

**Sonntag, 22. Dezember, 10:00 Uhr, Melanchthonkirche**

Hinweise zu den besonderen musikalischen Advents- und Weihnachtsgottesdiensten finden Sie auf der Seite 15.



## Kindergottesdienst

Ab und zu bieten wir nun parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst für die Kleinen an. Dabei beginnen und enden wir immer in der Kirche. Wir werden singen, beten, eine Geschichte aus der Bibel hören und etwas malen oder basteln. Eingeladen sind alle Kinder, vor allem aber

die zwischen 2 und 6 Jahren. Eltern dürfen gern mitkommen.

**8. Dezember und 9. Februar,**  
jeweils 10:00 Uhr,  
Melanchthonkirche

Kathrin Burkard und  
Kathleen Kampes-Patberg

## „Davon ich singen und sagen will“

### Singgottesdienst mit Vorab-Liedauswahl durch die Gemeinde

Singen und sagen – die weihnachtlichen Engel auf dem Hirtenfeld haben es vorgemacht. Deshalb wird in diesem Gottesdienst mehr gesungen als geredet und das Reden zum Klingen gebracht. Und das mit Liedern, die nicht so oft gesungen werden oder neu sind.

Sie können die Liedauswahl mitbestimmen. Wählen Sie dazu fünf Lieder aus der Liste aus. Sie können sie ankreuzen, ausschneiden und den Zettel im Pfarrbüro abgeben oder die Titel/Nummern an [monika.hautzinger@ekiba.de](mailto:monika.hautzinger@ekiba.de) mailen, bitte bis zum 15. Dezember.

Wählen Sie mit und kreuzen Sie an! Ich bin gespannt auf Ihre Auswahl.

**Sonntag, 29. Dezember, 10:00 Uhr, Melanchthonkirche**

#### Evangelisches Gesangbuch

- 23 Gelobet seist du, Jesu Christ
- 29 Den die Hirten lobeten sehre
- 34 Freuet euch, ihr Christen alle
- 42 Dies ist der Tag, den Gott gemacht
- 47 Freu dich, Erd und Sternenzelt
- 50 Du Kind, zu dieser heiligen Zeit

- 52 Wißt ihr noch, wie es geschehen
- 55 O Bethlehem, du kleine Stadt
- 57 Uns wird erzählt von Jesus Christ

#### Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder

- 3 Aus der Armut eines Stalles
- 32 Ein Lied klingt durch die Welt
- 38 Es wird nicht immer dunkel sein
- 73 Sage, so ist Bethlehem
- 80 Stern-Kind, Erd-Kind
- 180 Peace-Child/Friedenskind

Monika Hautzinger

# Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

## Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst zur Jahreslosung Markus 9, 24

Es gibt Zeiten, in denen mich Jesus herausfordert, über mich selbst und meine Möglichkeiten hinauszuwachsen. Kaum zu glauben, was er mir zu- und anvertraut! Kaum zu glauben, wie seine Möglichkeiten meine Gren-

zen sprengen! Daran können ihn weder Kleinglaube noch Unglaube hindern.

Zu Beginn des neuen Jahres feiern wir unseren Gottesdienst als gemeinsamen Gottesdienst

der ganzen Gemeinde und stellen uns selbst und unser neues Jahr unter die Jahreslosung 2020 aus Markus 9,24.

**Mittwoch, 1. Januar, 11:00**  
Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche

## Feierabendmahl

### Singen und Feiern zum Schluss der Weihnachtszeit

Zum Abschluss der Weihnachtszeit feiern wir im Januar das traditionelle Feierabendmahl in der Melanchthonkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst mit Tischabendmahl teilen wir an den gedeckten Tischen die mitgebrachten Speisen und reden und singen miteinander beim Weihnachtslieder-Wunschsingen in der noch weihnachtlich geschmückten Kirche.

**Freitag, 10. Januar, 19:00**  
Uhr, Melanchthonkirche

Bild (rechts):

Einladung zum Feierabendmahl in der festlich geschmückten Melanchthonkirche

Foto: Winfried Lehmann



## Wo gehöre ich hin?

Vom 12. bis 19. Januar versammelt sich die weltweite Christenheit zur jährlichen Gebetswoche der Deutschen Evangelischen Allianz. In unserer Stadt werden diese Tage veranstaltet und organisiert von „Gemeinsam für Mannheim“. An acht Tagen wird zu diesem Thema ein Gebetsabend stattfinden. Für die beteiligten Mannheimer Gemeinden findet der Abschlussgottesdienst dieser Woche bei uns statt.

**Sonntag, 19. Januar, 10:00 Uhr**  
Paul-Gerhardt-Kirche

Parallel dazu findet ein Kindergottesdienst statt. Herzliche Einladung zu dieser besonderen Zeit des Gebets! Die Orte und Themen der einzelnen Abende können Sie unter [www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de), [www.paul-gerhardt.de](http://www.paul-gerhardt.de) oder [www.gemeinsam-fuer-mannheim.de](http://www.gemeinsam-fuer-mannheim.de) erfahren.

## Jubel- konfirmation

50, 60, 65, 70, 75 ... Jahre konfirmiert? Mit einem festlichen Gottesdienst feiern wir Ihr Jubiläum am 22. März um 11:00 Uhr in der Diakoniekirche Luther. Bitte melden Sie sich dafür beim Pfarramt an: Tel 33 28 89.

Können Sie uns helfen, weitere Jubilare ausfindig zu machen?

# Abschied von Pfarrerin Monika Hautzinger

## Der Ältestenkreis dankt für fünf Jahre Dienst in der Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder, leider müssen wir wieder einen Abschied erleben: Unsere Pfarrerin Monika Hautzinger hat von unserer Landeskirche ein besonderes Stellenangebot bekommen, das ihren Interessen, Fähigkeiten und Wünschen entspricht und ihr am Herzen liegt. Monika Hautzinger hat unseren Ältestenkreis als Vorsitzende geleitet – mit Zuhören, mit Respekt und mit der Fähigkeit, die richtigen Fragen zu stellen. Kamen neue Herausforderungen auf, wurden sie stets zuerst im Team besprochen. Die Ältestensitzungen verliefen unter ihrer Leitung in einem konstruktiven Klima, sodass auch bei sehr kontroversen Meinungen ein optimales Ergebnis für die Gemeinde erzielt wurde. Die Gottesdienste von Pfarrerin Hautzinger hatten die Menschen mit ihren Themen immer im Blick. Dinge wurden bei ihr klar angesprochen, manchmal auch angeprangert und wenn es passend war, sah man ein verschmitztes Lächeln auf der Kanzel. Es ist ein Markenzeichen von ihr, dass die Gottesdienste stets abwechslungsreich waren.

Als Seelsorgerin hatte sie die Gabe, dass man aus einem Gespräch mit ihr gestärkt und getröstet herauskam. Das hört sich alles danach



Pfarrerin Monika Hautzinger

Foto: Winfried Lehmann

an, als wäre Pfarrerin Hautzinger eine fehlerlose Superpfarrerin – natürlich ist sie das nicht, aber sie ist ziemlich nah dran. Als Trost bleibt uns, dass ihre Gaben, von denen wir bisher fast allein profitiert haben, in Zukunft allen Gemeinden in Baden zugutekommen. Im Namen des Ältestenkreises der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt bedanke ich mich bei Pfarrerin Monika Hautzinger für ihr Wirken bei

uns und wünsche ihr alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

**Ihre Verabschiedung findet statt in einem Gottesdienst am 12. Januar um 14:00 Uhr in der Melancthonkirche. Sie sind herzlich eingeladen, sich beim anschließenden Empfang auch persönlich bei Frau Hautzinger zu verabschieden.**

Wolfgang Töpfer, stellvertretender  
Vorsitzender des Ältestenkreises

## „Werdet Vorübergehende.“ Die Pfarrerin dankt für das Erreichte

An diesen Spruch aus dem Thomas-Evangelium muss ich derzeit häufig denken. Denn nach knapp fünf Jahren beende ich meinen Dienst in der evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt. Vorüber ist die schöne Zeit bei und mit Ihnen. Meine Familie und ich haben uns hier von Anfang an sehr wohlfühlt. Dafür sind wir sehr dankbar. Danken möchte ich auch für alles, was wir in dieser Zeit zusammen erleben, erarbeiten und erreichen konnten. Die Arbeit hier war so vielfältig und bunt, wie Sie,

die Menschen, die unsere Gemeinde bilden und ausmachen, es sind.

„Werdet Vorübergehende“ – was vielleicht nach Rastlosigkeit und Flüchtigkeit klingt, ist in meinen Augen eine zentrale Aufforderung an uns. Wer sich bewegt, kann verschiedene Perspektiven einnehmen, sich selbst und manchmal auch andere verändern. In diesem Sinne ziehe ich nun beruflich weiter und übernehme zum 15. Januar eine Stelle im Zentrum für Kommunikation unserer Landeskirche in Karlsruhe. Zu meinen Aufgaben

gehört es dann, an der Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation mitzuarbeiten und die landeskirchliche Präsenz in den sozialen Netzwerken mitzubetreuen. Das finde ich wichtig und spannend und freue mich darauf.

Ich freue mich auch, dass wir Mannheimerinnen (und im Posauenchor) bleiben und so bestimmt immer wieder einmal aneinander „vorübergehen“.

Ihre Pfarrerin Monika Hautzinger

# Die Dritte im Team Pfarrbüro

## Christine Wurster stellt sich vor

Seit bald fünf Jahren bin ich Sekretärin des Pfarramts an der Paul-Gerhardt-Kirche. Seit dem Zusammenschluss der Gemeinden am 1. Juli gehört dieses Pfarramt zur Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt. Ich freue mich, dass ich das Team im Pfarramt in der Lange Rötterstraße verstärken kann und möchte mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Christine Wurster. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und Mutter von fünf erwachsenen Kindern.

Schon über zehn Jahre bin ich regelmäßige Besucherin

der Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche und aktives Gemeindeglied. Mein Leben brennt für Jesus Christus, und das ist auch der Grund für meine Arbeit in der Gemeinde. Ich möchte dazu beitragen, dass die frohe Botschaft des Evangeliums hier in der Gemeinde der Neckarstadt und darüber hinaus hörbar und sichtbar wird und bin gerne Ihre Ansprechpartnerin, vor allem in organisatorischen und Verwaltungsfragen. Ich freue mich schon auf weitere persönliche Begegnungen mit Ihnen!

Christine Wurster



Foto: privat



## Ein Leben für die Kirche

Marie-Luise Albrecht erhielt am Reformationstag die Konkordienmedaille von der Evangelischen Kirche in Mannheim für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement. Bei der Überreichung der Medaille, von links: Vorsitzende der Stadtsynode Hannelore Dänzer, Marie-Luise Albrecht, Dekan Ralph Hartmann. (Foto links)

Foto: Kirsten de Vos

## Herzlichen Dank an alle ehrenamtlich Tätigen

Viele engagierte Menschen übernehmen in unserer Gemeinde Verantwortung und gestalten durch ihre Persönlichkeit, ihren Sachverstand, ihren Glauben unser Gemeindeleben entscheidend mit und prägen diese Gemeinde und die Gesellschaft vor Ort.

Dafür sagen wir DANKE. Danke für alle Unterstützung im vergangenen Jahr, für alle Zeit und Mühe, für alle Hilfe und alle Bereitschaft, mit anzupacken. So haben wir ein friedliches Jahr unter Gottes Segen erleben dürfen.

Ihre Pfarrerin Judith Natho



# Fortführen einer Tradition

## Begegnungstag an Paul-Gerhardt

Unter dem Motto „Konkurrenz belebt das Geschäft – Einheit und Vielfalt der Kirche“ fand am 22. September in der Paul-Gerhardt-Kirche der diesjährige Mannheimer Begegnungstag statt. In Gottesdienst, persönlicher Begegnung und Austausch sowie zwei abschließenden Workshops ging es um die Vielfalt der Gaben des Heiligen Geistes, wie sie in 1. Korinther 12 vorgestellt werden. Alle

sind für die Arbeit im Reich Gottes erforderlich und können sich in Frieden zum Nutzen des Ganzen ergänzen und unterstützen.

Mit den vier Themenabenden „Wer nicht denkt, kann nicht glauben“ (siehe *gemeinsam* 19/4) findet das Thema des Begegnungstags seine Fortsetzung: **Mittwoch, 11. Dezember und 8. Januar, 19:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche.**

Der ChristusTag an Fronleichnam, 11. Juni, mit regionalen Glaubenskonferenzen an mindestens 19 Orten in Baden-Württemberg ist ein weiterer Höhepunkt der Reihe und am 27. September findet der nächste Begegnungstag statt: „Gemeinde im Aufbruch – Evangelikale heute“ mit dem Unterthema „Eine Gemeinde bewegt sich“.

## Café-Gespräch

Beim nächsten „Café-Gespräch über Gott und die Welt“ gibt Pfarrer Peter Geißert wieder Kurzimpulse zu einem aktuellen Thema und zum Gespräch an den Tischen. Die Moderation übernimmt Stefan Schliephake, MAZ. **Mittwoch, 26. Februar, 14:30 bis 16:00 Uhr, Café der Diakoniekirche Luther.**



Foto: Andrea Weiß

## Basics

### Gespräche zum Christsein

Ein herzliches „Willkommen!“ allen Fragenden, Neugierigen und Interessierten an Grundthemen des Glaubens und des Christseins. Die Abende sind auch als Vorbereitung zur Taufe für Erwachsene geeignet. Wir beginnen mit gemeinsamem Essen, es gibt einen thematischen Einstieg, wir lesen in der Bibel und haben Zeit zum Gespräch. Das Treffen beenden wir vor dem Altar mit einem gemeinsamen Abendgebet. Leitung und weitere Infos: Andrea Weiß, Diakonin

**3. und 17. Dezember, 7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar, 3. und 17. März,**  
jeweils 18:00 bis 20:00 Uhr  
im Café Plus der Diakoniekirche Luther

## Die Nacht ist vorgedrungen

### Taizé-Andachten im Advent

Die Tage werden kürzer. Es wird kälter. Die Einkaufsläden sind schon lange in Weihnachtsstimmung. Die Ankunft des Herrn wird mit der Adventszeit, den vier Sonntagen vor Weihnachten, gefeiert. Einerseits beginnt das neue Kirchenjahr. Andererseits befinden wir uns seit dem ersten Advent in der Fastenzeit.

Die ursprüngliche Bedeutung der Adventszeit wird immer stärker von Rastlosigkeit, Termindruck und dem Wettbewerb um das beste Geschenk verdrängt. Eine besinnliche Pause aus diesem Alltagsstress bieten drei Taizégebete im Dezember. Mit Gesängen der christlichen Kommunität von Taizé lässt sich jeden Donnerstag

während der Adventszeit eine gemeinsame Quelle der Erholung finden. Eine Gelegenheit, die Hektik abzulegen und den Fokus auf das Kommen des Herrn zu richten. Herzlich laden wir Sie ein, zusammen ein Licht in der Nacht zu entzünden.

**Donnerstag, 5. Dezember, 12. Dezember und 19. Dezember**  
jeweils 19:00 Uhr, Melancthonkirche

Im kommenden Jahr werden weiterhin an jedem dritten Donnerstag im Monat unsere Taizégebete stattfinden. Die ersten beiden Termine sind der 16. Januar und 20. Februar, bevor wir in die Passionszeit starten.

# Sternmoos, Rose, Bonsai oder Apfelbaum?

## Blick in Gottes bunten Garten: Start-up-Gottesdienst der Konfirmandengruppe

Welche Pflanze bin ich in Gottes buntem Garten? Ein Löwenzahn, der sich überall durchsetzt? Eine Koralle in leuchtenden Farben? Eine Palme mit Blick auf Meer und Weite? Ein Chili-Strauch, ein scharfer Typ?

Mit „ihrer“ Pflanze haben sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. Klar, in diesem Alter geht es darum, sich zu finden, sich zu entfalten, aufzublühen, Wurzeln zu bilden und sich nach den Wolken zu strecken. Und der Glaube hilft dabei. Gottes Liebe lockt wie die Sonne aus uns hervor, was in uns steckt. Die Worte und Taten Jesu Christi

geben Halt und Kraft wie ein fester, nahrhafter Boden. Und der Geist der Hoffnung lässt Träume und Visionen in den Himmel wachsen.

Ein bunte Vielfalt Jugendlicher hat sich da der Gemeinde präsentiert. Und schon in der ersten Konfistunde wurde es theologisch: Ist eigentlich jemand Unkraut in Gottes Garten? Oder kennt Gott kein Unkraut – und es ist nur unser wertender Blick, der die einen zu Heilkräutern, die anderen zu Unkräutern erklärt?

Im Gottesdienst griffen dann die Besucher und Besucherinnen fleißig zu den Gießkannen und ließen gute Wünsche und Gebete auf die



Foto: Michaela Schmittberg

Konfis regnen. Dazu sang der Popchor und spielte die Band ENAIM, zu deutsch „Quellen“. Wir wünschen den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden viel Freude in der Konfizeit, eine gute Gemeinschaft und Gottes Segen!

# Die Bibel lesen und darüber sprechen

## Der Jugendbibelkreis an der Paul-Gerhardt-Kirche freut sich über Zuwachs

Ist die Bibel ein altes, verstaubtes Buch, das uns heute nichts mehr zu sagen hat? – Nein! Wir dürfen immer wieder die Erfahrung machen, dass Gott uns durch die Worte seiner biblischen Zeugen stets aufs Neue anspricht. Sie sagen uns offen, wie es um uns und unsere Welt in Wahrheit

steht, und erzählen uns von dem großen Ziel, das Gott mit uns und der Welt vorhat. Bereits seit einigen Jahren trifft sich daher eine kleine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener alle zwei bis drei Wochen nach dem Sonntagsgottesdienst, um gemeinsam in

der Bibel zu lesen und darüber ins Gespräch zu kommen. Wer zur Gruppe der Teenager oder jungen Twens gehört und Interesse hat, daran teilzunehmen, ist herzlich willkommen und darf sich gerne bei uns melden, am besten per E-Mail an: [abotsch@mail.de](mailto:abotsch@mail.de).

Anzeigen

**Neckar-Apotheke**



Joachim Burkert e. K.  
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim  
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

[www.bernhardus-buch.de](http://www.bernhardus-buch.de)  
Alles Wissenswerte über Gott und die Welt



**bernhardus**  
Buch Kunst Medien

C 3, 8  
Mannheim

# Hunger nach Gerechtigkeit

## Advents- und Weihnatskollekte 2019 für Brot für die Welt

Millionen Menschen leben in bitterer Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Kinder – auch deren Kinder – sind unsere Zukunft! An und auf der riesigen, stinkenden Müllhalde Hulene, am Rande der Hauptstadt Maputo, leben Mütter mit ihren Kindern, um nach noch Verwertbarem zu suchen. Gäbe es dort nicht die Schul- und Sozialstation Centro-Renascer-OMAC, wären die

Kinder bald aus Not gezwungen, das Lebensnotwendige zu erbeuten. Doch hier können die Kinder Lesen, Schreiben und Rechnen lernen. Sie werden betreut und gefördert, dürfen spielen und erhalten täglich eine warme Mahlzeit. Jugendliche können Nähen, Korbflechten und Metallbau erlernen. Damit den Lebensunterhalt selbst zu verdienen, gibt ihnen Würde und Anerkennung.

Wieviel kostet dort Hilfe? Ein Schulstartpaket für 20 Kinder kostet 60 Euro, Ausbildungsmaterial zum Korbflechten 120 Euro und eine Psychologin für traumatisierte Kinder monatlich 240 Euro. Gemeinsam mit anderen Mannheimer Gemeinden sammeln wir dieses Jahr für die Kinder von der Müllhalde in Mosambik. Danke, dass Sie mit Ihrer Spende Zukunft schenken!  
*Martin Keding*



Dass die Kinder in der der Umgebung der Müllhalde Hulene zur Schule gehen können, verdanken sie der Partnerorganisation Renascer-OMAC

Foto: Helge Bendl / Brot für die Welt

## Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.



**Dienstag, 14. Januar und 11. Februar**, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, Melanchthonhaus, Spiegelsaal

## Helfende Hände und Kuchenspenden gesucht

Mit der **Sonntagseinladung** am 15. März bietet unsere Gemeinde bedürftigen Menschen einen gedeckten Mittagstisch mit einer warmen Mahlzeit. Damit diese sich einfach einmal bedienen und verwöhnen lassen dürfen, bitten wir um möglichst selbstgebackene Kuchen und viele Helfer und danken schon im Voraus.

Wer helfen kann, melde sich bitte im Pfarrbüro oder bei Gabriele Seeland: Tel. 33 31 92

Essen und Gemeinschaft, Hilfe und Beratung für Bedürftige – rund 60 ehrenamtliche Helfende schenken den Gästen in der City-Kirche Konkordien während der **Vesperkirche** ihre Zeit und Aufmerksamkeit. Neben Mittagessen und viel Miteinander sowie einem Vesperbeutel zum Mitnehmen gibt es auch Seelsorge und Sozialberatung bei Bedarf für die Gäste. Möglich ist dies nur durch ehrenamtliches Unterstützen. Unsere Konfirmanden werden am 1. Februar mithelfen.

Kaffee und Kuchen in den Kirchbänken gehören auch zur Vesperkirche. Zur großen Freude der Gäste wird im Anschluss an das Essen gespendeter Kuchen ausgegeben. Denn für sie ist Selbstgebackenes etwas ganz Besonderes und Köstliches. **Unsere Gemeinde hat die Kuchenspende für Sonntag, 2. Februar übernommen.** Die Kuchen können bis 9:30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche und bis 10:00 Uhr in der Melanchthonkirche abgegeben werden.

**Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)**

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Burger), anschließend letzte Wahlmöglichkeit bis 11:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Geißert), anschließend letzte Wahlmöglichkeit bis 11:30 Uhr, ab 13:00 Uhr öffentliche Auszählung im Spiegelsaal	Melanchthonkirche
18:00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung des ökumenischen lebendigen Adventskalenders mit anschließendem Abendessen (Pfarrerinnen Natho und Team)	Gemeinderaum Wohlgelegen

**Donnerstag, 5. Dezember**

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

**Sonntag, 8. Dezember (2. Advent)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Holland)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Hautzinger)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst <sup>plus</sup> Croissants (Vikarin Schmittberg)	Diakoniekirche Luther

**Sonntag, 15. Dezember (3. Advent)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Arien aus „Der Messias“ (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Diakonin Weiß)	Gemeinderaum Wohlgelegen

**Freitag, 20. Dezember**

8:00 Uhr	Interreligiöse Morgenfeier mit der Marie-Curie-Schule (Pfarrer Geißert und Team)	Diakoniekirche Luther
8:00 Uhr	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst mit der Uhland-Grundschule (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst der Humboldtschule	Paul-Gerhardt-Kirche
10:45 Uhr	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst mit der Uhland-Werkrealschule (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche

**Sonntag, 22. Dezember (4. Advent)**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der gewählten Ältesten mit Abendmahl und Arien (Dienstgruppe), anschließend Empfang	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

**Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)**

15:00 Uhr	Christvesper (Prädikantin Niebergall-Roth)	Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof
15:30 Uhr	Christvesper für Familien mit Melanchthonkinderchören und Melanchthon-Flötengruppe (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	Christvesper (Pfarrerinnen Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen
17:00 Uhr	Christvesper (Vikarin Schmittberg)	Diakoniekirche Luther
17:00 Uhr	Christvesper (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche
18:00 Uhr	Christvesper mit Melanchthonkantorei (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
22:00 Uhr	Gottesdienst zur Christnacht (Diakonin Weiß)	Diakoniekirche Luther

**Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Fränkle)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und festlicher Trompetenmusik (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche

**Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Weiland)	Paul-Gerhardt-Kirche
11:00 Uhr	Weihnachtsandacht mit Suppe (Diakonin Weiß)	Diakoniekirche Luther

**Sonntag, 29. Dezember (1. Sonntag nach dem Christfest)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Ehrlich)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Singgottesdienst mit alten und neuen Weihnachtsliedern (Pfarrerinnen Hautzinger)	Melanchthonkirche

**Dienstag, 31. Dezember (Altjahrsabend)**

18:00 Uhr	Gottesdienst mit Einzelsegnung und meditativer Musik für Orgel und Oboe (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche



**Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakoniekirche**  
**Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche, donnerstags um 18:00 Uhr**  
**Mittwochabendgottesdienst in der Melanchthonkirche**

# September bis Februar

## Mittwoch, 1. Januar (Neujahr)

11:00 Uhr	Gottesdienst zur neuen Jahreslosung: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“, Markus 9, 24 (Pfarrerin Natho)	Paul-Gerhardt-Kirche
-----------	---	----------------------

## Sonntag, 5. Januar (2. Sonntag nach dem Christfest)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Sternsängern (Pfarrerin Natho)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sablotny)	Gemeinderaum Wohlgelegen

## Montag, 6. Januar (Epiphania)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Fischer)	Paul-Gerhardt-Kirche
----------	--	----------------------

## Freitag, 10. Januar

19:00 Uhr	Feierabendmahl (Vikarin Schmittberg)	Melanchthonkirche
-----------	--------------------------------------	-------------------

## Sonntag, 12. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Beck)	Paul-Gerhardt-Kirche
11:00 Uhr	Gottesdienst <sup>plus</sup> Segen (Diakonin Weiß)	Diakoniekirche Luther
14:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung (Pfarrerin Hautzinger, Dekan Hartmann) und Empfang	Melanchthonkirche

## Sonntag, 19. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

10:00 Uhr	Gottesdienst zur Allianzgebetswoche (Pfarrer Nellen u.a.)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Natho)	Gemeinderaum Wohlgelegen

## Sonntag, 26. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Weiland)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Schmittberg)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 2. Februar (letzter Sonntag nach Epiphania)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Melanchthonkantorei (Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Gember)	Gemeinderaum Wohlgelegen

## Sonntag, 9. Februar (Septuagesimae)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Beck)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Bibelsonntag (Pfarrer Vette und Pfarrerin Natho)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst <sup>plus</sup> Croissants (Diakonin Weiß)	Diakoniekirche Luther

## Sonntag, 16. Februar (Sexagesimae)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Natho)	Gemeinderaum Wohlgelegen

## Sonntag, 23. Februar (Estomihi)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Weiland)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Religionspädagoge Seyboldt)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 1. März (Invokavit)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Musik für zwei Flügelhörner, Baritonhorn und Tuba (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Weiß)	Gemeinderaum Wohlgelegen



# Im Drop In

## Familienbegleiterin Jessica Schadt stellt sich und ihre neue Aufgabe vor

Hallo, mein Name ist Jessica Schadt und ich bin seit dem 23. September Familienbegleiterin im Drop In(klusive). Ich bin zweifache Mutter und wohne im Herzogenried. Hier fühle ich mich sehr wohl und arbeite seit einigen Jahren ehrenamtlich mit dem Quartiermanagement Herzogenried und

der IGH zusammen. Ich stelle gerne Kontakte her und habe immer ein offenes Ohr für die Anliegen meiner Mitmenschen.

Immer montags von 14:30 bis 16:30 Uhr heiße ich im kostenlosen Treff Drop In(klusive) Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern willkommen, die sich austauschen, informieren und gemeinsam mit an-

deren Eltern und Kindern spielen, essen und trinken wollen. Mir liegen die Bedürfnisse der Menschen am Herzen, daher bin ich froh, dass ich die Möglichkeit habe im Drop In(klusive) Familienbegleiterin zu sein. Die Arbeit dort macht mir großen Spaß und ich freue mich darauf, noch viele weitere Familien begrüßen und betreuen zu dürfen.



Foto: privat

## Kita Käfertalerstraße

Diese Bezeichnung wird schon lange als offizieller Name bei der Evangelischen Kirche Mannheim benutzt. Wir haben festgestellt, dass die Benennung mit unterschiedlichen Namen – mal Panama, mal Kindertagesstätte Käfertalerstraße – für einige verwirrend ist. Deshalb werden wir künftig nur noch den offiziellen Namen benutzen.

Andrea John, Leiterin der Kindertagesstätte Käfertalerstraße



Foto: Andrea John

## Sicher zur Kita

### Projekt an der Kita Krümelchen

Während der Bring- und Abholphasen besteht durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen direkt vor der Kita ein großes Gefährdungspotential für die Kinder. Auch polizeiliche Mitarbeiter der Jugendverkehrsschule bezeichneten die riskanten und gefährlichen Park- und Wendemanöver als *katastrophal*.

Der Elternbeirat unserer Kita nahm dies zum Anlass, um ein nachhaltiges Projekt zu starten, das mit Unterstützung der gesamten Elternschaft immer weiter wächst, und dessen Ziel schnell klar war: Wir möchten die Sicherheit der Kinder auf dem KiTa-Vorplatz verbessern. Bisher wurden bereits folgende Aktionen gemeinsam von Kindern, Eltern und dem Kita-Team durchgeführt:

- Ein sichererer *Geheimweg* wurde angelegt, der von den Fahrradständern direkt zur Kita-Tür führt.

- Eine Fahrradwerkstatt mit einem ansprechenden Wandgraffiti wurde angefertigt, um zu motivieren, mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Kita zu kommen und das Auto stehen zu lassen.

- Die Abholzeit am Mittag wurde auf 30 Minuten ausgedehnt – also von 13:30 bis 14:00 Uhr.

- Die Kinder besuchten die Jugendverkehrsschule.

Ein wichtiger Hinweis für

alle Anlieger unserer Kita: Das Parken (auch nur zum Abgeben/Abholen der Kinder) in der verkehrsberuhigten Zone außerhalb von gekennzeichneten Parkplätzen ist verboten. Des Weiteren gilt Schrittgeschwindigkeit.

Was ist noch geplant:

- zusätzliche Fahrradparkplätze für Kinder im Eingangsbereich
- Stempel für *Fahrradfahrer* als positive Verstärkung
- ein Flyer, auch besonders für neue Familien, um die Situation bewusst zu machen

Aktuell hat sich die Situation bereits entspannt, insbesondere durch das neue Bewusstsein der Elternschaft, mit weniger Autos vor die Kita zu fahren. Herzlichen Dank dafür!

Tina Kaffenberger (Vorsitzende Elternbeirat), Andreas Elfner (Einrichtungsleitung)



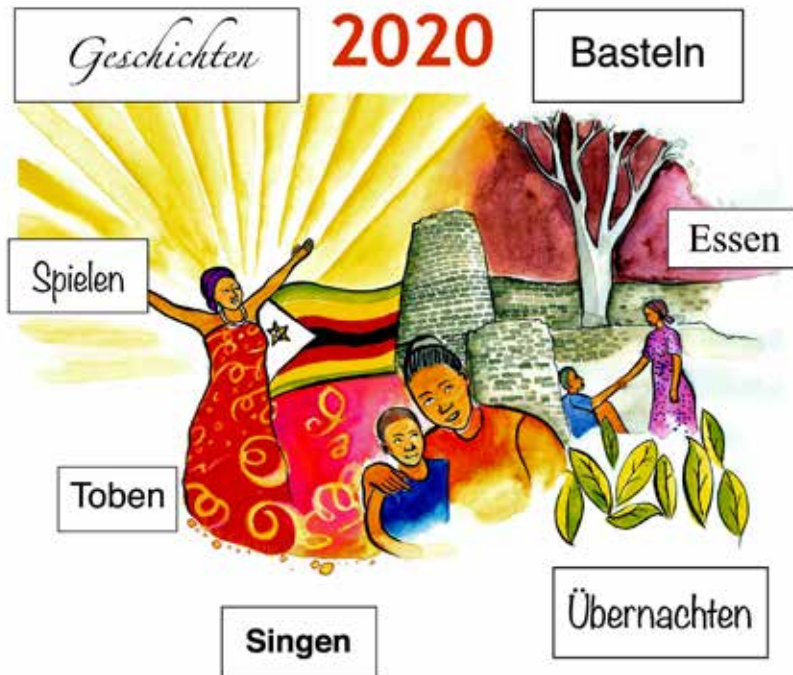
Foto: Patricia Bell

# Auf nach Afrika

## Kinderkirchennacht am 7. März zum Weltgebetstag

Bist Du schon im Hubschrauber über die tobenden Victoriafälle gebräust? Hast Du einen riesigen Löwen schon mal aus nächster Nähe gesehen? Hat Dir schon mal

jemand Mut gemacht, obwohl Du Angst hattest, trotzdem etwas zu wagen, etwas Neues auszuprobieren, einfach mal aufzustehen und loszugehen?



„Steh auf und geh!“

## Krabbeln am Nachmittag

Nach der Sommerpause ist unsere Krabbelgruppe für Kinder bis drei Jahren wieder gestartet. Sie findet jetzt immer Dienstag Nachmittag, außer jeden zweiten Dienstag im Monat, von 15:30 bis 17:00 Uhr im Spiegelsaal im Melanchthonhaus statt. Zusammen krabbeln und spielen, singen, malen und basteln wir oder machen auch mal einen kleinen Ausflug hier in der Umgebung. Ältere Geschwisterkinder können gerne mitgebracht werden. Die Leitung übernimmt wieder Bianca



Freund, die selbst Mama von zwei kleinen Jungs ist.

Steh auf und geh zur Kinderkirchennacht nach Melanchthon! Wir wagen es, mit Dir in der Kirche zu übernachten.

Es gibt schon die neuen Einladungsflyer. Sie liegen in der Kirche. Du darfst Dir zwei oder drei mitnehmen, für Dich und Deine Freunde. Du bekommst aber auch einen zugeschickt. In der Einladung steckt der Anmeldebogen. Lass ihn unterschreiben und melde Dich bis Ende Februar im Pfarramt an: Tel. 33 28 89, neckarstadt@ekma.de. Der Eintritt ist frei, um großzügige Spenden für unsere Arbeit mit Kindern wird gebeten.

**Samstag, 7. März, 16:00 Uhr** bis Sonntag 12:00 Uhr Kinderkirchennacht inklusive Familiengottesdienst

**Sonntag, 8. März, 10:00** Familiengottesdienst mit der ganzen Gemeinde und unserer Kita Krümelchen

## Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten zu begrüßen!



Nach dem Gottesdienst gibt es Gebäck und Getränke. Dieses Mal bitten wir darum, Plätzchen mitzubringen.

Steffi Brozda, Dorothee Knapp, Pfarrerin Judith Natho und Ulrike Bast am Piano.

**Donnerstag, 5. Dezember, 16:00 Uhr, Melanchthonkirche**

# Kaffee und Kleider unterm Turm

## Unser soziales Projekt unterstützt Neckarstädter Hilfsorganisationen

Einmal im Monat, am zweiten Dienstag, von 14:00 bis 17:00 Uhr, kann man im Melanchthonhaus zu kleinen Preisen Kleidungsstücke second hand erwerben. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt. Fast wie neu sind viele der vorsortierten Waren. Außerdem kommt man an gedeckten Tischen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch. Ein gerne besuchtes und etabliertes Angebot in unserem Stadtteil, das vor

allem von einem lebt: vom hohen Engagement vieler Freiwilliger um die Kirchenälteste Gabi Seeland.

Weil deren Arbeit ehrenamtlich ist und Kuchen und Kleidungsstücke gespendet sind, bleibt sogar ein Gewinn in der Kasse, mit dem soziale Dienste oder Einrichtungen unterstützt werden können. Jetzt wurden die Erlöse der vergangenen Jahre wieder ausgeschüttet. Mit dem größten Betrag, 1.500 Euro, wur-

de die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung in der Neckarstadt-West gefördert, in der Ärzte auf ehrenamtlicher Basis dringend benötigte medizinische Hilfe leisten. Ebenfalls bedacht wurden die Fachberatungsstelle und Tagesstätte „Oase“ für wohnsitzlose Frauen und der Mittagstisch der Mutter-Teresa-Schwestern in der Draistraße. Mit Schulmaterialien wie Heften, Stiften und Farbkästen, die nicht im Sortiment gebrauchter Artikel zu finden sind, aber in der Schule dringend benötigt werden, wurde das Kinderkaufhaus der Diakoniekirche Luther versorgt. Auch der Kinderhilfefonds der Evangelischen Kirche Mannheim konnte sich über einen Zuschuss freuen.

Das Team freut sich über Kleider- oder Kuchenspenden, über helfende Hände oder einfach über Ihren Besuch.

## Gemeinde unterwegs

### Ökumenischer Lebendiger Adventskalender ab 1. Dezember

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Wir wollen mit dem Ökumenischen Lebendigen Adventskalender dazu beitragen, diesen Abschnitt besinnlich zu erleben und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeweils um 18:00 Uhr an einem anderen Haus ein Adventsfenster „geöffnet“. Bei einem kleinen Programm mit verschiedenen Elementen soll der Advent als besondere Zeit in unser Bewusstsein rücken. Sie sind alle herzlich eingeladen.

**Freitag, 1. Dezember, 18:00 Uhr**  
Gemeinderaum Wohlgelegen

Wir eröffnen den Kalender mit einem Gottesdienst. Die Gastgeber



werden gesegnet und bekommen die Sterne ausgehändigt, auf denen der jeweilige Veranstaltungstag steht, um sie am Veranstaltungsort aufzuhängen.

Die aktuellen Termine des Kalenders finden Sie in den Schaukästen, in den Kirchen zum Mitnehmen und auf unserer Homepage. Wir wünschen allen besinnliche und gesegnete Tage.

## SmS sucht ...

Für *Susanne meets Samira*, unser Begegnungs-Café für Frauen, suchen wir ehrenamtliche Frauen, die uns bei unseren Treffen und der Kinderbetreuung unterstützen. Die Treffen finden jeweils am ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr im Café Plus der Diakoniekirche Luther statt. Wer hat Zeit und Interesse? Bitte bei Andrea Weiß melden.

Anzeigen

**UHLAND!**  
„Gut Essen und Trinken“  
Sonntag: Mittagstisch  
Schönes großes Nebenzimmer

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT  
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim  
Telefon 0621 / 34257  
www.wirtshaus-uhland.de

**Grüne Meile**

**Blumen und mehr!**

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim  
Tel. 06 21 / 3 58 22

# Musik zu Advent und Weihnachten

## Festlich-musikalische Gottesdienste in der Melanchthonkirche

1. Advent: „Freut euch, der Herr ist nah“ – Gottesdienst mit Posauenchor, Leitung: Katharina Gortner

**Sonntag, 1. Dezember, 10:00 Uhr**

3. Advent: „O du, die Wonne verkündet in Zion“ – Gottesdienst mit Adventsarien aus Händels „Der Messias“. Heike-Theresa Terjung, Mezzosopran

**Sonntag, 15. Dezember, 10:00 Uhr**

4. Advent: „Lauter Wonne, lauter Freude“ – Gottesdienst mit Weihnachtsarien von Telemann und Bach. Antonia Schuchardt, Sopran, Ina Schuchardt-Groth, Blockflöten

**Sonntag, 22. Dezember, 10:00 Uhr**

Heiligabend: „Des bin ich froh“ – Christvesper mit der Weihnachtsgeschichte von Carl Orff. Melanchthonkinderchöre, Melanchthon-Flöten-Gruppe. Leitung: Anna Vogt, Ina Schuchardt-Groth, Christiane Brasse-Nothdurft

**Dienstag, 24. Dezember, 15:30 Uhr**

„Jauchzet, frohlocket“ – Christvesper mit Chören und Chorälen

aus dem Weihnachtsoratorium von Bach. Melanchthonkantorei Mannheim, Thomas Nauwartat-Schulze, Altus, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft

**Dienstag, 24. Dezember, 18:00 Uhr**

1. Weihnachtstag: „Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n“

– Festgottesdienst mit Musik für Trompete

**Mittwoch, 25. Dezember, 10:00 Uhr**

Erster Sonntag nach dem Christfest: „Davon ich singen und sagen will“ – Singgottesdienst mit Pfarrerin Monika Hautzinger

**Sonntag, 29. Dezember, 10:00 Uhr**



Melanchthonkantorei in der Christuskirche 2018

Foto: Fulbert Hauck

## Christmas Concert

Gospels und Popsongs zur Weihnachtszeit. Popchor Mannheim-Neckarstadt, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft; Jugendkantorei Heidelberg-Handschuhsheim, Leitung: Michael Braatz-Tempel

**Sonntag, 1. Dezember, 17:00 Uhr**  
Melanchthonkirche

## Exsultate, jubilate

Gottesdienst mit Musik von W.A. Mozart. Antonia Schuchardt, Sopran, Melanchthonkantorei Mannheim, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft

**Sonntag, 2. Februar, 10:00 Uhr**  
Melanchthonkirche

## Weiches Blech

Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit mit sanfter Musik von Bach, Tschaikovsky und Silcher für zwei Flügelhörner, Baritonhorn und Tuba

**Sonntag, 1. März, 10:00 Uhr**  
Melanchthonkirche

## Oratorium für Kinder Weihnachtsoratorium

Weihnachtsoratorium für Soli, Chor, Orchester und einen Schauspieler. Musik: Johann Sebastian Bach, Sprechtexte: Michael Gusenbauer.

Melanchthonkantorei Mannheim, Schauspieler: Mathias Wendel, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft. Erwachsene 10 Euro, Kinder 4 Euro

**Sonntag, 22. Dezember, 15:00 bis 15:45 Uhr**  
Kulturkirche Epiphantias  
Mannheim-Feudenheim

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, BWV 248 Teile 1-3. Antonia Schuchardt, Sopran, Thomas Nauwartat-Schulze, Altus, Fabian Kelly, Tenor, Timothy Sharp, Bass. Kurpfälzisches Kammerorchester, Melanchthonkantorei Mannheim, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft. Karten: 25 Euro / 20 Euro / ermäßigt 10 Euro. Vorverkauf: [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und Pfarramt Neckarstadt

**Sonntag, 22. Dezember, 17:00 Uhr**  
Kulturkirche Epiphantias, Mannheim-Feudenheim

# Musik-Welten

## Choreografierte Winterkonzerte in der Diakoniekirche Luther

Auch 2020 präsentiert das COMMUNITYartCENTERmannheim an zwei Abenden „Musik-Welten“ in der Diakoniekirche Luther. Dabei gestalten über 30 Mannheimer Musiker\*innen und ihre musikalischen Partner\*innen aus verschiedenen geografischen und musikalischen Welten die Abende. Während des Konzerts bewegen sich die Akteure und ihre Instrumente räumlich und akustisch aufeinander zu, begegnen sich und lassen dabei auch ganz neue Kompositionen entstehen. Das Publikum kann sich auf eine Reise durch verschiedene Musikgenres freuen – vom klassischen Gesang, über Rock und Pop, hin zu elektronischen, orientalischen und indischen Klängen.

Die musikalische Leitung haben Annette Dorothea Weber und Mike Rausch. Mit dabei sind u.a. Barbara R. Grabowski (Mezzosopran),

Jamoletric, Kurpfälzer Madrigalisten, Ingo Wackenhut, Haz'Art Trio, Trio Neckarganga, Valeria Lo Giudice, Wolfram Sauer (Orgel), der gemischte Männerchor 1879 Oppau unter der Leitung von Barbara R.

Grabowski und Hozan Temburwan. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

**Samstag, 15. Februar und Sonntag, 16. Februar**, jeweils 19:30 Uhr, Diakoniekirche Luther



Foto: COMMUNITYartCENTERmannheim

# Mannem Ahoi!

## Die Mannemer Stroseridder im Melanchthonhaus

Liebe Leserinnen und Leser, wir sind der Karnevalverein aus der Neckarstadt. Gegründet haben wir uns im April 1962 und tragen seitdem den Namen „KG Mannemer Stroseridder 1962 e.V.“. Vor 22 Jahren, ein fasnachtliches Jubiläum von 2011, haben wir unsere erste Prunksitzung im großen Saal der Gemeinde abgehalten. Seitdem sind wir aus der Neckarstadt-Ost und dem Melanchthonsaal nicht mehr wegzudenken. Mittlerweile haben wir zwar keine Prunksitzung mehr. Dafür finden aber unser jährlicher Gardebball, seit 2018 auch unser Frauen-Gaudi-Tanzturnier und seit mindestens zwölf Jahren unser Kinderfasching im stets bis auf den letzten Platz belegten Melanchthonsaal statt.

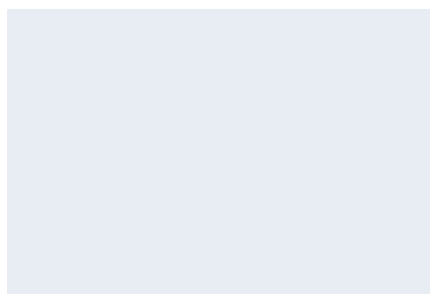
Da wir ein sehr sozial eingestellter Verein sind und wir es lieben die fröhlichen Kinderaugen leuchten zu sehen, behalten wir seit Jahren un-

sere zivilisierten Preise bei. Unser nächster Kinderfasching findet am 24. Januar um 15:11 Uhr im Melanchthonsaal statt. Der Eintrittspreis beträgt 2,50 Euro. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Karten gibt es bei Stefanie Schäfer (Schriftführerin), Tel. 0176 6440 6448 und Jessica Schadt, Tel. 0157 3741 1097.

Wir würden uns sehr freuen, Euch und Eure Kinder beim Kinderfasching begrüßen zu dürfen.

Wir haben uns vor drei Jahren neu organisiert und haben wieder eine Garde, eine Frauen-Schautanz-Gruppe und eine eigene musikalische Brassband. Liebe Gemeinde, wenn Ihr auch Lust habt, aktiv in unserem Verein mitzuwirken, dann wendet Euch an unsere Schriftführerin über die oben angegebene Rufnummer.

Wir grüßen Euch mit drei donnernen Mannem AHOI!



### Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 7.300 Stück  
Herausgegeben von  
der Evangelischen  
Gemeinde in der  
Neckarstadt, Mann-  
heim

**V.i.S.d.P.:**  
Judith Natho

**Redaktion:** Martin Keding, Winfried  
Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

**Design:** Rheinshagen & Hartung GmbH

**Satz und Gestaltung:** Pressebüro J.O.  
Paesler, [www.facebook.com/100Jahre](http://www.facebook.com/100Jahre)

**Druck:** Reintjes Graphischer Betrieb GmbH,  
47533 Kleve  
Gedruckt auf Recyclingpapier aus  
100 % Altpapier





# JAHRESLOSUNG 2020

## Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Markus 9, 24)

Die Kirchen stellen das Jahr 2020 unter das Bibelwort „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“ aus Markus 9, Vers 24. Die Leitworte werden von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Dazu gehören 20 evangelische und katholische Mitgliedsverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich. Die Jahreslosungen gibt es seit 1934. Initiator war der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889–1939), der zur Bekennenden Kirche gehörte. Als Direktor des Reichsverbands der evangelischen Jugend wollte er den NS-Parolen einen Bibelvers entgegenstellen und erfand die Tradition der Jahreslosungen.

### Taufen



- August** Juliane Luisa Deutsch
- September** Alexej Kasakow • Maxim Kasakow • Nora Elisabeth Herbert • Noah Herbert Kirschenmann • Matas Krenz
- Oktober** Theresa Helene Safferling • Jonah Leander Karsten • Anton Maria Pfitzner • Lina Clara Pfirrmann

**Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist.** (Jeremia 17,7)

### Trauungen



- August** Damien Arthur Jacques Bourdonneau und Niklas Alessandro Noel Felgenhauer
- September** Christopher Jürgen Jäckle und Nadine Christine Riehm • Martin Stefan Müller und Kerstin Breckner

**Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.** (1. Johannes 4,16)

### Bestattungen



- August** Christa Werner, geb. Schöllkopf, 82
- September** Bernd Grund, 57 • Daniel Dechant, 39 • Juliane Luisa Deutsch, o • Hildegard Käte Schmidt, geb. Metzger, 81 • Heinrich Giffhorn, 90 • Friedrich Karl Schüttler, 91 • Selma Helga Heidenreich, geb. Hoffmann 91 • Brigitte Rahn, geb. Siegel, 86 • Christoph-Erhard Wetzels, 76 • Dieter Bornhäuser, 77 • Amalie Hanf, geb. Krämer, 93 • Werner Bachmann, 63 • Rosemarie Staehle-Schulze, geb. Staehle, 85 • Pauline Maria Söhnel, geb. Braun, 80 •
- Oktober** Käthe Vella, geb. Galm, 68 • Hildegard Frieda Irene Alter, geb. Wittner, 82 • Günter Ludwig Georg Braun, 95 • Elfriede Lotte Anna Janik, geb. Arlt, 84 • Bernd Walter Engert, 57 • Hilda Obenlender, geb. Brecht, 67 • Lieselotte Martha Roestel, 69 • Ingeborg Natterer, geb. Brand, 90 • Adam Günter Krämer, 81 • Jürgen Walter Schmitz, 64 • Horst Reinhard Anselm, 85

**Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte.** (Offenbarung 22,13)

Anzeigen

**B Ü H N**  
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall  
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40      [www.bestattungsinstitut-buehn.de](http://www.bestattungsinstitut-buehn.de)

SAFFERLING

BILDHAUER- UND  
STEINMETZMEISTER

CHELIUSSTR. 12  
68167 MANNHEIM  
TELEFON (06 21) 33 28 29  
[WWW.SAFFERLING.COM](http://WWW.SAFFERLING.COM)

## MUSIK

- **Melanchthonkantorei**  
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**  
Mittwoch, 19:30 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Alexander Klinkhardt
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre  
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Nachtigallenchor** 8 bis 12 Jahre  
Freitag, 16:30 bis 17:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Anna Vogt, 0176 6174 8793
- **Spatzenchor** 6 bis 8 Jahre  
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Anna Vogt, 0176 6174 8793
- **Melanchthon-Flötengruppe**  
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Posaunenchor**  
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Katharina Gortner  
0176 6236 4398
- **Jungbläser**  
nach Vereinbarung  
Melanchthonhaus  
Katharina Gortner  
0176 6236 4398



## GESELLSCHAFT &amp; UMWELT

- **Grüner Gockel**  
Umweltteam  
Hans-Friedrich Roth  
0172 407 0288

## GEISTESLEBEN

- **Basics zum Christsein**  
1. und 3. Dienstag im Monat  
19:00 bis 20:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Andrea Weiß, 9760 4692
- **Bibelgespräch**  
Dienstag, alle 14 Tage  
19:00 bis 21:00 Uhr  
Musikraum im Pfarrhaus  
Paul-Gerhardt-Str. 6  
Andreas Botsch, abotsch@mail.de  
oder über 31 71 59
- **Gebetskreis**  
Donnerstag, 18:00 bis 20:00 Uhr  
Musikraum im Pfarrhaus,  
Paul-Gerhardt-Str. 6  
Asimiyu Adebayo  
dr.adebayoasimiyu@yahoo.com  
oder über 31 71 59
- **Jugendbibelkreis**  
Sonntag, alle 14 Tage im  
Anschluss an den GD  
Musikraum im Pfarrhaus  
Paul-Gerhardt-Str. 6  
Andreas Botsch, abotsch@mail.de  
oder über 31 71 59



## AKTIV UND FIT

- **Seniorengymnastik**  
Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr  
Melanchthonhaus, Doris Marlis  
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **Seniorengymnastik ab 60**  
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Tanzgruppe für Ältere**  
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr  
Melanchthonhaus, Spiegelsaal  
Elke Pfenning, 3 49 68
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**  
monatlich nach Vereinbarung  
Edgar Ratzel, 37 88 15

## KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**  
Cornelia Köhn, 978 5063  
Vivian Schömel, 0173 810 11 74

## BEGEGNUNG

- **Krabbelgruppe**  
Dienstag 15:30-17:00 Uhr  
(außer jeden 2. Dienstag im Monat)  
Melanchthonhaus, Bianca Freund  
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **Frauenkreis**  
erster Dienstag im Monat  
19:00 bis 21:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Carmen Glos, 0179 484 6812
- **Männerstammtisch**  
letzter Dienstag im Monat  
ab 19:00 Uhr, Uhland  
Lange Rötterstraße 10  
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**  
Mittwoch, alle 14 Tage  
15:00 bis 17:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Ursula Schindler und Team  
3 53 59
- **Seniorenkreis**  
Donnerstag, alle 14 Tage  
14:30 bis 16:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Doris Blume, 31 51 75
- **Begegnungscafé für Frauen**  
Susanne meets Samira  
Mittwoch, alle 14 Tage  
15:00 bis 16:30 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Andrea Weiß, 9760 4692
- **Ikebanakurs**  
letzter Donnerstag im Monat  
16:00 bis 18:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Kuniko Schäfer-Eguchi, 4372 6342



## DIAKONIE

- **Café Plus**  
Frühstück und Presse  
Dienstag bis Freitag  
9:00 bis 13:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**  
Dienstag bis Freitag  
10:00 bis 13:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**  
zweiter Dienstag im Monat  
14:00 bis 17:00 Uhr  
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**  
günstiger Verkauf von  
Backwaren, Obst und Gemüse  
Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther

**PFARRAMT**

Lange Rötterstraße 39  
Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58  
neckarstadt@ekma.de  
www.neckarstadtgemeinde.de  
Ev. Gemeinde in der Neckarstadt  
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

**Pfarrbüro Lange Rötterstraße 39**

Birgit Fritz, Esther Roloff  
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr  
Do 14:00 bis 17:00 Uhr

**Pfarrbüro Paul-Gerhardt-Straße 6**

Christine Wurster  
Mi 11:00 bis 14:00 Uhr  
Fr 10:00 bis 13:00 Uhr

**Pfarrerinnen und Pfarrer**

(Kontakt über Pfarramt)  
Pfarrer Peter Geißert, 0172 766 0955  
peter.geissert@ekma.de  
Pfarrerin Monika Hautzinger  
monika.hautzinger@ekma.de  
Pfarrerin Judith Natho, 0172 268 0546  
judith.natho@ekma.de

**Kantorin**

Christiane Brasse-Nothdurft  
Lange Rötterstraße 39  
Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89  
christiane.bn@ekma.de  
www.musikanmelanchthon.de  
Musik an Melanchthon  
IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

**Diakonin**

Andrea Weiß, Tel. 9760 4692  
andrea.weiss@ekma.de

In seelsorglichen Notfällen rufen Sie bitte im Pfarramt an. Hier erhalten Sie jederzeit Auskunft (AB), unter welcher Rufnummer Sie jedenfalls einen unserer Seelsorger erreichen.

**KINDERTAGESSTÄTTEN****Kindertagesstätte Paul-Gerhardt**

Leiterin: Christiane Richter-Abegaz  
Paul-Gerhardt-Straße 6  
Tel. 31 71 66, Fax 3 18 77 55  
kita.paulgerhardtstr@ekma.de

**Kindertagesstätte Melanchthon**

Leiterin: Beate Krahl  
Melanchthonweg 6-8  
Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45  
kita.melanchthonweg@ekma.de

**Kindertagesstätte Am Brunnengarten  
(Krümelchen)**

Leiter: Andreas Elfner  
Am Brunnengarten 3  
Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47  
kita.ambrunnengarten@ekma.de

**Kindertagesstätte Käfertaler Straße**

Leiterin: Andrea John  
Käfertaler Straße 187  
Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49  
kita.kaefertalerstr@ekma.de

Weitere Informationen  
finden Sie  
auf unserer Website  
[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

**BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE****Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)**

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose  
nach Vereinbarung, kostenlos  
Diakoniekirche Luther  
Brigitte Linnebach, Tel. 9760 4693  
Karl-Heinz Weyrauch, Tel. 9760 4693  
Stefan Schliephake, Tel. 9760 4694  
schliephake@diakonie-mannheim.de  
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

**Diakoniekirche Luther**

Andrea Weiß, Diakonin  
diakoniekirche-luther@ekma.de  
Tel. 9760 4692

**Kinderkaufhaus Plus**

**Mi-Fr 9:00-17:00 Uhr**  
Andrea Reichert, Christine Schulz, Tel. 4627 5270  
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de  
Lutherstraße 4

**Aufwind Mannheim**

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut  
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20  
Lutherstraße 4, OG  
www.aufwind-mannheim.de

**Telefonseelsorge**

Tag und Nacht erreichbar unter den  
gebührenfreien Notrufnummern  
0800 III 0111 und 0800 III 0222  
oder [www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de](http://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de)

**KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSORTE**

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindehaus:  
Paul-Gerhardt-Str. 6

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39  
Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried  
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: gemeindebrief.de

# Christentum und Islam

## Fragen an Dekan Ralph Hartmann

Herr Hartmann, in der Landeskirche wird derzeit intensiv über die Verhältnisbestimmung der Kirche zum Islam diskutiert. Kann man denn so pauschal über „den Islam“ sprechen?

Danke für diese wichtige Frage. Genauso wenig wie es „das einheitliche Christentum“ gibt, gibt es „den Islam“. Es gibt im Islam genauso wie im Christentum sehr unterschiedliche theologische Traditionen und Konfessionen. Wie schwer tun wir uns in der Ökumene, wenn sich trotz des gemeinsamen Bekenntnisses zu Jesus Christus Protestanten, Katholiken und Orthodoxie verständigen und gar gegenseitig anerkennen sollen. Im Islam ist das genauso.

Haben Sie in Mannheim zu allen Moscheegemeinden Kontakt?

Wir sind mit den Moscheegemeinden eng verbunden, die im Forum der Religionen Mitglied sind. Das sind die DITIB-Gemeinde (große Moschee), die

IGMG-Gemeinde (Fatih-Moschee) und die Bosnisch-Islamische Gemeinde (Neckarau). Hier haben wir über viele Jahre verlässliche Beziehungen und Freundschaften aufgebaut. Dazu gibt es gute Kontakte zu einigen weiteren Gemeinden wie z.B. der albanisch-islamischen in der Neckarstadt.

*Es wird immer wieder befürchtet, der interreligiöse Dialog verwässere und schwäche das eigene Bekenntnis.*

Ich beobachte das Gegenteil. Dialog setzt einen eigenen Standpunkt voraus. Wer kein eigenes Bekenntnis und keinen eigenen Glauben hat, für den ist ein Dialog sinnlos. Ich mache die Erfahrung, dass der Dialog mit Juden und Muslimen den eigenen Glauben stärker macht. Weil ich immer wieder herausgefordert bin, das Eigene zu formulieren. Weil ich immer wieder im Bekenntnis anderer Religionen Verwandtes und Fremdes entdecke. Ein starker Glaube schließt sich nicht ab, sondern ist interessiert an ande-

ren und fremden Überzeugungen. Das zeichnet doch einen lebendigen Glauben und eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus aus: Dass ich immer bereit bin, zu lernen und neue Erfahrungen zu machen. Dass ich nie fertig bin, mit meinen Gedanken. Dass mein Glaube sich entwickelt und mit neuen Erfahrungen wächst.

*Immer wieder finden interreligiöse Friedensgebete statt, bei der Meile der Religionen beispielsweise oder nach vermeintlich religiös motivierten Terroranschlägen. Wie geht das, dass Juden, Christen und Muslime miteinander beten.*

Das geht, weil wir willens sind, uns von dem tragen zu lassen, was uns gemeinsam ist und das akzeptieren und stehen zu lassen, was uns unterscheidet und trennt. Das uns Gemeinsame habe ich einmal so formuliert: „Uns verbindet der Glaube daran, dass wir Menschen von Gott geschaffen sind und unser Leben Gott verdanken. Deshalb achten

wir das Leben aller Menschen. Deshalb sind wir über jegliche Unterschiede hinweg dem friedlichen Zusammenleben aller Menschen verpflichtet.“ Ich habe öffentlich im Talar sowohl in der großen Moschee als auch in christlichen Kirchen neben der jüdischen Vertreterin und dem Imam für ein friedliches Miteinander gebetet. Das war sehr bewegend. Wir überschreiten Grenzen, um für ein friedliches Miteinander einzutreten. Wir demonstrieren gemeinsam, dass wir als Religionen nicht Ursache von Gewalt, sondern Quelle des Friedens sind. Ich habe in diesen Momenten Jesus Christus sehr nahe gespürt.

